



Rüsselsheim, den 06.01.2021

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

vom Mittwoch, den 02.12.2020 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Zum Produktbereich 010102530 weist Frau Stadtv. Ben-Fadhel darauf hin, dass die Antwort zu der Frage nach der nicht erfolgten Anpassung der Zuschüsse an Vereine auf 40 % aussteht. Herr Oberbürgermeister Bausch sagt eine Klärung zu.

Der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2020 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 sowie Fortschreibung des Haushaltsplanentwurfs 2021 – 2. Lesung DS-Nr. 776/16-21 u. DS 776a/16-21

In der 2. Lesung werden die Anträge 2, 3, 4, 5, 29, 32, 33 und 36 beraten.

Antrag 2: „Schulisches Mobilitätsmanagement“ der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität, Fraktion FW/FNR:

Herr Stadtv. Dreiseitel erläutert den Antrag.

Der Antrag 2 wird bei 8 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3: „Vereinsicherungskonzept und Soforthilfefonds“ der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität, Fraktion FW/FNR:

Herr Stadtv. Hauf erläutert den Antrag.

Der Antrag 3 wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: „Initiative für einen Kinobetrieb in Rüsselsheim“ der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

Herr Stadtv. Schneckenberger erläutert den Antrag.

Herr Stadtv. Metz verweist darauf, dass der Haushaltsansatz nicht ausreicht und die bisherigen Vereine zunächst einen Vorschlag unterbreiten sollen.

Herr Stadtv. Otto begrüßt den Vorschlag für ein Kino.

Der Ausschuss diskutiert daraufhin verschiedene Modelle einer möglichen Umsetzung eines Kinobetriebs und die Voraussetzungen dafür, auch mit Verweis auf Beispiele in anderen Kommunen. Der Ausschuss ist sich darin einig, dass grundsätzlich alle Fraktionen ein Kino unterstützen würden.

Herr Bürgermeister Grieser erläutert, dass bereits 2015 ein entsprechender Vorschlag vorgelegt,

jedoch von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden ist. Seitdem wurden die bestehenden Vereine unterstützt. Er führt aus, dass der vorgeschlagene Haushaltsansatz nicht ausreicht und ein Konzept notwendig ist, das mehr ins Detail geht.

Herr Stadtv. Vogt schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln, was von Herrn Schneckenberger abgelehnt wird.

Dem Antrag 4 wird bei 4 Zustimmungen, 2 Enthaltungen und 8 Ablehnungen nicht zugestimmt.

Herr Stadtv. Vogt bringt folgenden Antrag als Prüfauftrag ein:

„Stärkung der Kinokultur in Rüsselsheim“.

Der Magistrat erarbeitet ein Konzept zur Verbesserung des Kinoangebotes in Rüsselsheim. Dafür werden auch Initiativen wie das Lichter Filmfestival, das Kulturzentrum „das Rind“, der AStA der Hochschule RheinMain in Rüsselsheim sowie der Kunstverein, die schon jetzt ein Kinoangebot etabliert haben, eingeladen, sich an der Konzeption zu beteiligen. Auch die Stiftung Alte Synagoge wird beteiligt.

Begründung: Trotz des Engagements der oben genannten Initiativen ist die Kinokultur in Rüsselsheim unterrepräsentiert. Kino ist nicht nur der Ort der Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Perspektiven, der Gegenwart sowie der Historie, sondern auch ein urbaner Treffpunkt und Ort der Kommunikation. Kinoangebote haben gerade in der Pandemie oder durch Streaming-Angebote eine Förderung nötig. Im Hinblick auf die kulturelle Entwicklung im Opel Altwerk besitzt das Kinoangebot eine räumliche Entwicklungsperspektive.

Der Prüfauftrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag 5: „Senior*innen-Uni“ der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität, Fraktion FW/FNR:

Herr Stadtv. Dreiseitel erläutert den Antrag.

Der Antrag wird bei 8 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag 29: „Kulturentwicklung in Rüsselsheim am Main“ der Fraktion CDU:

Herr Stadtv. Metz erläutert die drei Punkte in dem Antrag zum „Kultursommer“, dem „Förderstipendium“ und zum „Palais Verna“. Der Ausschuss diskutiert die jeweiligen Punkte einzeln. Alle sind sich einig, dass der letzte Kultursommer ein besonderer Erfolg gewesen ist. Auch das Palais Verna sollte nach einhelliger Auffassung einer anderen Nutzung zugeführt werden, denn als Verwaltungsgebäude zu dienen. Das Förderstipendium wird vom Ausschuss weiterhin als wichtig eingeschätzt.

Im Ergebnis zieht Herr Stadtv. Metz den Antrag zurück, um sich mit anderen Fraktionen zu beraten und den Antrag in veränderter Form zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Antrag 32: „Sport-Fonds“ der Fraktion CDU:

Frau Stadtv. Kropp begründet den Antrag zur Einrichtung eines Sport-Fonds, der auch Mittel privater Spender verwaltet. Im Ausschuss wird über die rechtlichen Dimensionen eines solchen Sport-Fonds diskutiert. Es werden von verschiedenen Seiten Bedenken im Hinblick auf den rechtlichen Rahmen und die Gefährdung der demokratischen Verfasstheit kommunaler Aufgaben vorgetragen. Frau Tettenborn erläutert in ihrer Funktion als Sportamtsleiterin, dass privates Sponsoring nicht kommunal verwaltet werden kann. Frau Kropp ist daraufhin bereit, den Antrag in einem Prüfauftrag umzuwandeln, wonach der Magistrat den Vorschlag eines Sport-Fonds gemeinsam mit dem Sport-Bund prüfen soll.

Dem Antrag auf einen Prüfauftrag wird mit 8 Zustimmen und 9 Ablehnungen nicht zugestimmt.

Antrag 33: „Stadt- und Industriemuseum“ der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

Herr Stadtv. Schneckenberger erläutert den Antrag und die hohe Bedeutung des Stadt- und Industriemuseums. Herr Bürgermeister Grieser unterstützt diese Einschätzung.

Der Antrag wird bei 8 Zustimmungen und 7 Ablehnungen angenommen.

Antrag 36: „Digitale Bildung“ der Fraktion FDP:

Verschiedene Ausschussmitglieder stellen fest, dass es sich hier um Fragen handelt, die erstens in weiten Teilen beantwortet sind und zweitens nicht auf die Rüsselsheimer Lage zugeschnitten sind. Herr Bürgermeister Grieser teilt diese Auffassung, bietet aber an, dass alle Fragen im Rahmen einer Anfrage beantwortet werden können. Herr Stadtv. Otto bittet darum, dass die Fragen in jedem Fall beantwortet werden, erwägt aber eine Anpassung des Antrags zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss. Herr Stadtv. Metz meldet mit Blick auf eine erneute Aufbereitung des Antrages durch die Antragsteller Beratungsbedarf an.

Herr Stadtv. Metz meldet Beratungsbedarf zum Antrag 36 „Digitale Bildung“ der Fraktion FDP an.

Der Antrag 36 wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**TOP 3 Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den
Zeitraum 2020 – 2024 – 2. Lesung
DS-Nr. 777/16-21**

Der Ausschuss hat die Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den Zeitraum 2020-2024 in 2. Lesung beraten.

Herr Stadtv. Metz meldet Beratungsbedarf der CDU-Fraktion an. Dieser Antrag wird bei 9 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 4 Enthaltungen angenommen.

**TOP 4 Kultur123 Stadt Rüsselsheim Wirtschaftsplan 2021
DS-Nr. 798/16-21**

Herr Bürgermeister Grieser informiert über die Fortschreibung der DS, die notwendig wurde, da in den vergangenen Wochen weitere Beschlüsse gefasst wurden. Herr Kleinböhl informiert darüber, dass die Vorlage in der Betriebskommission bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen wurde. Herr Bürgermeister Grieser informiert, dass die Fortschreibung in der nächsten Magistratssitzung behandelt werden wird.

Die Vorlage wird bei 9 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 5 Enthaltungen angenommen.

**TOP 5 Nachrückerin der Fraktion SPD in der Betriebskommission des
Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim
DS-Nr. 800/16-21**

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

**TOP 6 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim
DS-Nr. 799/16-21**

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
Bezug: Antrag Nr. 37 der Fraktionen: SPD, WsR, Bündnis 90 / Die Grünen,
Die Linke Liste Solidarität vom 20.02.2018
DS-Nr. 589/11-16 Zwischenbericht zum Projekt Bildungszentrum
Grundschule
DS-Nr. 793/16-21

Entfällt gemäß Beschluss des Ausschusses und wird nach der virtuellen Bürgerversammlung in der nächsten Runde erneut aufgerufen.

TOP 8 Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten
Maßnahmen
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
Bezug: DS-Nr. 640/16-21 Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt
Rüsselsheim am Main 2019 – 2024 (Beschlussziffer 21)
DS-Nr. 804/16-21

Herr Bürgermeister Grieser informiert über die wohlwollende Kenntnisnahme der Vorlage in der Schulkommission. Er erläutert insbesondere das Verständnis von Prioritäten und Kriterien, wie sie auf Seite 4 der Vorlage dargestellt werden.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität bringt Herr Stadtv. Schneckenberger einen Änderungsantrag zur DS 804/16-21 ein. Darin wird vorgeschlagen:

1. Über die Vorlage und ihre Anhänge wird ein Beschluss gefasst.
2. Die Grundschule Königstädten sowie die Gerhart-Hauptmann-Schule werden in Priorität 1 eingestuft.

Der Ausschuss diskutiert die Vorlage.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität wird bei 1 Zustimmung und 14 Ablehnungen nicht angenommen.

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Vorsitzender Kleinböhl gratuliert der aus dem Grunde des Erwerbs des 2. Staatsexamens nicht anwesenden Frau Stadtv. Tancik zu ebendiesem.

Herr Bürgermeister Grieser informiert darüber, dass die zweite Auslieferung der iPads zum 8.12.20 beginnen wird und die Schulen darüber im Detail in Kenntnis gesetzt werden. Außerdem teilt er mit, dass eine erneute Abfrage zum Bedarf an digitalen Endgeräten bei Schüler*innen begonnen wurde, allerdings bisher nur fünf Schulen eine rückmeldung geben könnten.